

Verein der Buchhändler zu Leipzig. Berichtigung. — Zu dem Bericht über die außerordentliche Hauptversammlung des »Vereins der Buchhändler zu Leipzig« in Nr. 93 d. Bl. ist bei der Beratung der buchhändlerischen Verkehrsordnung zu berichtigen, daß in § 37 der beantragte Schlusssatz: »die durch eine Anzeige im Börsenblatt erfolgen kann« nicht angenommen, sondern auf Antrag des Herrn Dr. Eduard Brochhaus von der Hauptversammlung abgelehnt wurde.

Vom Postwesen. — Bezüglich des Briefverkehrs mit denjenigen Ländern, welche dem Weltpostverein noch nicht beigetreten sind, ist neuerdings folgendes bestimmt: Unzureichend frankierte Briefe nach und aus dem Vereins-Auslande werden bis auf weiteres als vollständig unfrankierte Briefe behandelt. Eine Erstattung des Wertes der verwendeten Freimarken kann indes auf Antrag des Empfängers stattfinden bei Briefen aus den Britischen Kolonien, Festland-Australien, Tasmanien, Neu-Seeland, Capland und Natal, sowie aus dem Orange-Freistaat und der Südafrikanischen Republik (Transvaal). Bei der Erstattung ist ein Penny = 8 s zu rechnen. Der Antrag auf Erstattung ist bei der Ankunft-Postanstalt anzubringen.

Lithographisch-Artistische Anstalt München, vormalig Gebrüder Obpacher. — Der Uberschuß des abgelaufenen Geschäftsjahres beträgt 150876 M., der Reingewinn stellt sich auf 76428 M. Die Dividende beträgt 6%.

Ausstellungspreis. — Der Firma Aug. Schröter's Verlag in Ilmenau wurde auf der Ausstellung des hannoverschen Provinzial-Central-Vereins von Züchtern nur edler Kanarienvögel in Hannover am 7. Februar d. J. für ausgestellte Fachschriften der erste Preis zuerkannt.

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge u. für die Hand- und Hausbibliothek des Buchhändlers.

Allgemeines Bücher-Lexikon. Von Wilh. Heinjous. 18. Bb. (1885—Ende 1888). Hrsg. v. Karl Volkhoevener. 21. Liefg. (II S. 697—776 Thiemann—Voigt). Leipzig 1890, F. A. Brochhaus.

Anthropologie. Ethnographie. Antiq. Katalog No. 492 von K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig. 8°. 30 S. 650 Nrn.

Zoologie. Antiq. Katalog No. 493 von K. F. Koehler's Antiquarium in Leipzig. 8°. 86 S. 2194 Nrn.

Historische Theologie. III. Abt. (Reformation.) Antiq. Katalog No. 50 von Bernh. Liebisch in Leipzig. 8°. No. 3826—5278.

Protestantische Theologie. Antiq. Katalog No. 173 von Ernst Carlebach in Heidelberg. 8°. 24 S. 714 Nrn.

Theologie. Antiq. Katalog No. 143 von Albert Unflad vorm. Schweizerisches Antiquariat in Zürich. 8°. 230 S. 6879 Nrn.

Kunstblätter (Radierung, Farbstich, Schabkunst). Antiq. Katalog No. 7 von Geo Lau & Cie. in München. 16°. 22 S. 144 Nrn.

»Buchfink« in Wien. — Die statutenmäßige General-Versammlung des Buchhandlungs-Gehilfen-Vereins »Buchfink« in Wien und die damit verbundene Vorstandswahl für das Vereinsjahr 1890/91 fand am 16. April statt. In den Vorstand wurden gewählt als: Vorsitzender Herr Otto Hofrau (Ed. Hölzel); Vorsitzender-Stellvertreter Herr Aug. Glaser (L. W. Seidel & Sohn); Schriftführer Herr Victor Loecker (Franz Leo & Comp.); Schriftführer-Stellvertreter Herr Alfred Schubert (Franz Leo & Comp.); Schatzmeister Herr Th. Sturzel (W. Fried); Bibliothekar Herr Lothar Joachim (Ed. Hölzel); Ordner Herr F. Sixtus (W. Braumüller & Sohn), Herr Theodor Jacobsen (R. v. Waldheim) und Herr A. Wiedling (Berlach & Schenk).

Aus der jüngsten Vergangenheit dieses regamen Vereins wurde uns folgendes mitgeteilt:

Am 8. März sprach Herr Jassé, Herausgeber der Zeitschrift »Photographie« vor einer zahlreich versammelten Zuhörerschaft über den Lichtdruck und gab seinem Vortrag dadurch erhöhtes Interesse, daß er seine

sachgemäßen Ausführungen durch Vorzeigen von dem zum besprochenen Verfahren nötigen Material, sowie von Platten, einigen Lichtdruckbildern in den verschiedensten Stadien ihrer Herstellung, in anschaulicher Weise zum Verständnis brachte. Nicht nur die Jüngeren des Wiener Buchhandels waren bei diesem Vortrag vertreten, sondern auch mehrere Prinzipale hatte das für unseren Beruf so wichtige Thema angezogen. Herr Jassé erntete in reichem Maße den Dank der aufmerksamen Zuhörerschaft.

Der 12. April sah eine noch größere Gesellschaft als diejenige am vorgenannten Abend versammelt, und diesmal gaben die in stattlicher Anzahl erschienenen Damen des Buchfink und viele Gäste dem Abend erhöhten Glanz. Eduard Böhl, der geist- und humorvolle Feuilletonist des »Neuen Wiener Tageblattes«, dessen ergötzliche Schilderungen aus dem Wiener Leben in Reclams Universalbibliothek den weitesten Kreisen zugänglich gemacht worden sind, gab in liebenswürdiger Weise verschiedene Früchte seiner heiteren Muse zum besten. Wenn Böhl, wie an diesem Abend, seine geschaffenen Bilder selbst vorführt und seine Gestalten selbst sprechen läßt, dann lernt man den sprudelnden, manchmal etwas derben Wit, den gemüthlichen Humor des Wienerers erst in vollem Maße kennen, begreifen und würdigen. Welch zwerchfellerschütternde Wirkung und komische Tragik ein unbedeutender Silbergulden, ein unscheinbares Komfortabelferd und noch manche andere »Kleinigkeiten« erzielen können, hat Böhl in seinem Vortrag gezeigt, und stets werden die Teilnehmer jenes Abends der Stunden gern gedenken, die das tägliche Leben mit seiner Sorge und Plage in humorvollster Gestaltung vorführten. Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Heinhöfer ließ dem Spender seiner Geistesgaben unter lautem Beifall der Zuhörer den wärmsten Dank zu teil werden. Daß aber der »Buchfink« diese zwei Abende in seiner »Chronik« verzeichnen darf, hat er der nie rastenden Fürsorge seines ersten Ordners, Herrn Sixtus, zu verdanken, und ihm sei auch an dieser Stelle dies rühmend zuerkannt.

Wien.

E. A. n.

Buchhandlungsgehilfenverein »Palm« in München. — Bornehmere Gesellschaften mag der »Prinzensaal« des »Café Luitpold« in München schon gesehen haben, eine fröhlichere aber, als die vom 15. und 16. v. M. wohl kaum.

An diesen Tagen feierte der »Palm«, umgeben von seinen Freunden und überflutet von telegraphischen und brieflichen Glückwünschen, in jenen wunderbar schönen Räumen sein sechzehntes Stiftungsfest.

Am Abend des 15. vereinigte ein Kommerz gegen fünfzig Mitglieder und Gäste zur würdigen Vorfeier des Geburtstages. Zu Beginn begrüßte der Vorsitzende, Herr Teichmann, die Anwesenden, sodann eröffnete Herr Pfeiffer die Reihe der Trinksprüche und Reden mit einem begeistert ausgebrachten und aufgenommenen Hoch auf den Kaiser und den Prinzregenten. Nach Absingung eines Festliedes ergriff Herr Oskar Beck das Wort zu einer Ansprache, in deren Verlauf er die Jünger unseres Berufs, anknüpfend an den Namen Palm, mit warmen Worten ermahnte, doch der Ideale im Buchhandel nicht zu vergessen und immer Fröhlichkeit und Geselligkeit auch mit ernstem Streben zu paaren. Herr Carl Schmidt erfreute die Festgenossen mit dem Vortrag eines Liedes; es folgten launige Theaterstücke mit Gesang und Ritter-Turnieren, Mondscheinlandschaften und den so sehr beliebten »Mitglieder-G'stanzeln« des Herrn Hoerning, welche die Lachmuskeln der Hörer in Bewegung erhielten. Die Vorlesung und Verteilung der von Herrn Bauselow meisterhaft zusammengestellten Kneipzeitung »Hjarblech« erzielte mit ihrem zündenden Humor den größten Heiterkeits-Erfolg des Abends. Gesänge und Trinksprüche folgten sich sodann in immer kürzeren Zwischenräumen und so endete diese Vorfeier in fröhlichster Stimmung erst am frühen Morgen.

Der Sonntag vereinigte die Genossen zum Festmahl. Der Vorsitzende begrüßte auch hierbei wieder die Anwesenden, unter denen sich zu allgemeiner Freude auch zwei Ehrenmitglieder und mehrere Herren Chefs befanden. Später folgten sich, teilweise in launiger Form, Trinksprüche auf Trinkspruch (Herr Weigle auf die Ehrenmitglieder, Herr Rupprecht auf den Palm, Herr A. Schmidt auf die Prinzipalität, Herr Hendel auf die »Jungen« im Palm, Herr Dossow auf die Frauen, Herr Wunderlich auf München, Herr Hoerning auf den Vorstand, Herr Teichmann auf den Fest-Ausschuß u. c.). Auch dieser Tag verlief in würdigster und heiterster Weise.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[16471] P. P.

Mit heutigem Tage trete ich mit dem Buchhandel wieder in direkten Ver-

kehr und habe Herrn Louis Naumann in Leipzig meine Kommission übertragen.

Hochachtend

Leipzig, Albertstr. 50, 25. April 1890.

Th. Zörner.

[16541]

Schw.-Gmünd, 1. Mai 1890.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, die ergebenste Mitteilung zu machen, dass ich heute mein seit dem Jahre 1845 unter der Firma

Rudolph Roth's Buchhandlung in Leutkirch

bestehendes Geschäft ohne Aktiva und Passiva